

Abschied nehmen – die letzte Sitzung als Kirchengemeinderat

Bei der letzten Zusammenkunft des Kirchengemeinderats wird bewusst Abschied genommen. Neben einem liturgischen Abschiedsritual kann auch die Sitzung kreativ gestaltet werden. Hierzu einige Anregungen:

Erinnerungscollage

Alle Teilnehmenden, auch die, die weitermachen wollen, bringen Fotos, Zeitungsartikel, Gemeindebriefe o.ä. aus der gemeinsamen Zeit als KGR mit. Einander stellen Sie sich diese Dinge vor und erzählen vielleicht Erinnerungen, besondere Ereignisse, die sich mit dem jeweiligen Erinnerungsstück verbinden.

Alle Erinnerungen werden auf eine große Wandzeitung künstlerisch angeordnet und geklebt. Sie kann im Sitzungszimmer hängen bleiben, in einem Gottesdienst verwandt oder auch als Foto jedem scheidenden Mitglied zum Abschied überreicht werden.

Ernte-Dank

Ein wertschätzender Rückblick

In den vergangenen Jahren haben Sie vieles gemeinsam gesät und beackert. Beim Abschied wird das zusammengetragen, was gewachsen und gereift ist. Dankbar und wertschätzend halten Sie gemeinsam Rückblick auf das Gelingende, die Früchte und auf die Steine, das Schwierige.

1. Schritt: Zu zweit werden mit vorhandenem Material symbolisch Früchte und Blüten hergestellt und Steine ausgewählt, die mit einem Stichwort beschriftet werden.

2. Schritt: Im Kreis sitzend erzählt jede und jeder, was er/ sie mit den Früchten, Blüten oder auch Steinen verbindet.

3. Schritt: Miteinander überlegen Sie, auf welche Weise Sie der Freude und Dankbarkeit Raum und Ausdruck geben können. Möglich wäre:

- gemeinsam ein Lied zu singen
- ein Gebet zu sprechen
- mit Sekt anzustoßen
- sich gegenseitig Komplimente zu machen

und zu überlegen, was mit den Steinen geschehen soll!

Gutes sehen, schätzen und weitergeben

Im Raum werden Karten ausgelegt, auf denen die Namen der KGR-Mitglieder geschrieben sind. Alle sind eingeladen, auf den Kartenrückseiten ihr wertschätzendes Feedback für die jeweilige Person zu schreiben. In einer abschließenden Runde können sich alle Anwesenden zu den erhaltenen Rückmeldungen äußern.

Ulrike Brand-Seiß